

# WIF 3-Dashboards als Steuerungszentrale

Success Story: Universitätsklinikum Halle (Saale)

„Wir schätzen besonders die intuitive Benutzung des Systems. Die Benutzer brauchen keinerlei spezielle Kenntnisse, um Berichte abzurufen und in der Web-Oberfläche navigieren zu können.“



Alexander Schmeil  
Stabstelle Unternehmenscontrolling  
UK Halle (Saale)

Das Universitätsklinikum Halle (Saale) ist der überregional anerkannte Experte für schwierige, schwerste und seltene Erkrankungen und Verletzungen im südlichen Sachsen-Anhalt. Etwa 40.000 PatientInnen kommen jährlich zur stationären Behandlung an den Hauptstandort in der Ernst-Grube-Straße in Halle. Des Weiteren werden die ambulanten Therapie- und Diagnostikmöglichkeiten pro Jahr in 120.000

Fällen genutzt. Etwa 2.000 junge Menschen studieren an der Medizinischen Fakultät Medizin, Zahnmedizin oder Gesundheits- und Pflegewissenschaften. Die halleseche Universitätsmedizin hat mehr als 4.000 MitarbeiterInnen und ist damit einer der größten Arbeitgeber in Sachsen-Anhalt. Seit dem Jahr 2017 setzt das UKH TIP HCe als Steuerungsinstrument ein.

## Ausgangslage

Das UK Halle (Saale) entschied sich im Jahr 2017 für TIP HCe, um die Unternehmenssteuerung und das Berichtswesen auf der gemeinsamen und fundierten Datenbasis eines Data Warehouse neu aufzubauen. Zentrales Element des neuen Berichtswesens sollten Steuerungsdashboards sein, die die wichtigsten Kennzahlen aus verschiedenen Bereichen auf einen Blick darstellen und als Zugang zu den Detailberichten fungieren. Diese Dashboards sollten auf Basis von WIF 3 realisiert werden, um einen einfachen Zugang über jeden Webbrowser zu ermöglichen.

## Vorstands-Dashboard (Beispielzahlen)

DRG Wochenbericht

UKH  
Universitätsklinikum Halle (Saale)

kumuliert per KW 09 2019

Kliniken	Bewertungsrelationen						Casemix Index		
	kumuliert per KW 09						kumuliert per KW 09		
	Ist 2018	Plan 2019	Ist 2019	Diff. zum Plan	Plan	Plan %	Ist 2018	Plan 2019	Ist 2019
Augenheilkunde	1036	894	889	-5	114%	●	103,1	100,0	102,9
Augenheilkunde	479	488	483	-5	101%	●	5,73	5,72	5,73
Augenheilkunde	1307	1054	1069	+15	101%	●	1,88	1,86	1,88
Augenheilkunde	1728	1411	1408	-3	99%	●	1,10	1,04	1,03
Augenheilkunde	861	831	841	+10	101%	●	1,01	1,01	1,01
Augenheilkunde	2469	2044	2032	-12	99%	●	3,49	3,50	3,49
Augenheilkunde	181	201	203	+2	101%	●	1,03	1,04	1,04
Augenheilkunde	2228	2238	2236	-2	99%	●	2,79	2,80	2,79
Augenheilkunde	421	483	483	0	100%	●	1,08	1,08	1,08
Augenheilkunde	429	426	426	-3	99%	●	1,01	1,01	1,01
Augenheilkunde	262	262	262	0	100%	●	0,84	0,84	0,84
Augenheilkunde	517	504	498	-6	99%	●	0,61	0,60	0,59
Augenheilkunde	2270	2280	2280	0	100%	●	2,80	2,79	2,80
Augenheilkunde	676	684	684	0	100%	●	0,85	0,84	0,84
Augenheilkunde	1300	1317	1317	0	100%	●	1,10	1,10	1,10
Augenheilkunde	267	261	261	-6	99%	●	1,01	1,01	1,01
Augenheilkunde	204	208	204	-4	98%	●	0,84	0,84	0,84
Augenheilkunde	438	438	438	0	100%	●	1,10	1,10	1,10
Augenheilkunde	49	49	49	0	100%	●	0,01	0,01	0,01



Verweildauer

Entlassungszeitraum M01-2019

Kliniken	Ist VwD		Soll VwD		VwD Index	Zielerreichung
	absolut	relativ	absolut	relativ		
Augenheilkunde	1036	103,1	894	100,0	103,1	●
Augenheilkunde	479	103,1	488	100,0	103,1	●
Augenheilkunde	1307	103,1	1054	100,0	103,1	●
Augenheilkunde	1728	103,1	1411	100,0	103,1	●
Augenheilkunde	861	103,1	831	100,0	103,1	●
Augenheilkunde	2469	103,1	2044	100,0	103,1	●
Augenheilkunde	181	103,1	201	100,0	103,1	●
Augenheilkunde	2228	103,1	2238	100,0	103,1	●
Augenheilkunde	421	103,1	483	100,0	103,1	●
Augenheilkunde	429	103,1	426	100,0	103,1	●
Augenheilkunde	262	103,1	262	100,0	103,1	●
Augenheilkunde	517	103,1	504	100,0	103,1	●
Augenheilkunde	2270	103,1	2280	100,0	103,1	●
Augenheilkunde	676	103,1	684	100,0	103,1	●
Augenheilkunde	1300	103,1	1317	100,0	103,1	●
Augenheilkunde	267	103,1	261	100,0	103,1	●
Augenheilkunde	204	103,1	208	100,0	103,1	●
Augenheilkunde	438	103,1	438	100,0	103,1	●
Augenheilkunde	49	103,1	49	100,0	103,1	●

Legende Ampel: ● VwD-Index größer als 1  
● VwD-Index zwischen 0,95 und 1  
● VwD-Index kleiner als 0,95

OP-Entwicklung pro Klinik

Kliniken	Anzahl OP (gesamt)						
	Gesamtjahr			kumuliert per 201902			
	Ist 2018	FRZ 2019	Diff. zum Ist	Diff. zum Ist %	Ampel	Ist 2018	Ist 2019
Augenheilkunde	4.839	3.236	-1.603	-33%	●	717	581
Augenheilkunde	3.819	3.544	-275	-7%	●	479	556
Augenheilkunde	833	673	-160	-19%	●	89	103
Augenheilkunde	2.897	2.898	0	0%	●	434	451
Augenheilkunde	563	343	-220	-39%	●	89	88
Augenheilkunde	1.165	1.096	-69	-6%	●	281	191
Augenheilkunde	1.318	1.228	-90	-7%	●	212	298
Augenheilkunde	2.314	2.048	-266	-12%	●	384	481
Augenheilkunde	1.407	1.556	149	11%	●	241	264
Augenheilkunde	1.486	1.173	-313	-21%	●	241	258
Augenheilkunde	30	78	48	160%	●	0	6
Augenheilkunde	1.432	1.478	46	3%	●	289	293
Augenheilkunde	856	667	-189	-22%	●	170	194
Augenheilkunde	118	896	778	660%	●	25	94
Augenheilkunde	347	397	50	14%	●	63	63
Augenheilkunde	4.839	3.236	-1.603	-33%	●	831	675
Gesamt	25.718	25.000	-718	-3%	●	4.281	4.292

## Projektumsetzung

In der sehr heterogenen Systemlandschaft wurden neben dem zentralen KIS Orbis mit den unterschiedlichen Modulen (MaWi, AnBu, MDK etc.) und der integrierten Finanzbuchhaltung von E+S auch die Systeme der Personalwirtschaft (SAP HCM), des Arbeitszeitmanagements (Polypoint PEP) und der Apotheke (Amor) sowie einige weitere Systeme (Dynamed Logbuch, Fact-Science) an das Data Warehouse angebunden. Damit wird u.a. für die Bereiche Patienten- und Belegungsmanagement, OP, Medizincontrolling/Abrechnung, Pflegecontrolling, Finanzen, Einkauf und Logistik, Personalmanagement und Arbeitszeitmanagement ein Berichtswesen erstellt. Die Daten werden jede Nacht aktualisiert. Für das Belegungsmanagement ist sogar ein Live-Reporting mit stundenaktuellen Daten vorhanden.

## Steuerungselement Dashboard

Parallel zum Aufbau des periodischen, webbasierten Berichtswesens werden Dashboards erstellt, die für die Nutzer als Einstieg ins Berichtswesen fungieren. Sie zeigen eine Berichtsvorschau der wichtigsten Berichte des Bereiches an. Im Dashboard sollen die Bereichsleiter die für sie steuerungsrelevanten Informationen gebündelt zur Verfügung haben. Weiterführende Informationen können über Verlinkungen und Detailberichte angesteuert werden. Die Dashboards werden vom Controlling in Zusammenarbeit mit den Bereichsverantwortlichen erstellt und können von den Nutzern individuell gestaltet werden. Der Zugang über den Webbrowser ermöglicht einen einfachen Zugriff für alle Benutzer.

Als erstes wurde ein Vorstands-Dashboard erstellt, das dem Vorstand die wichtigsten Kennzahlen aus dem Personal-, Leistungs- und Finanzbereich übersichtlich zur Verfügung stellt. Es enthält den DRG-Wochenbericht, die DSO-Prozesslaufzeiten, die Entwicklung der Verweildauer und des OPs. Als nächstes werden Dashboards für die Verwaltung, die Kliniken, die Institute und die Infrastruktur vorbereitet.

## Vorteile

„Der größte Vorteil von TIP HCe ist in meinen Augen, dass die Benutzer keine speziellen Systemkenntnisse brauchen. Der Berichtsaufwurf sowie die Navigation in der Oberfläche und innerhalb der Berichte erfolgen intuitiv“, bestätigt Alexander Schmeil, Stabstelle Unternehmenscontrolling UK Halle (Saale), zufrieden. Die Berichtsempfänger benötigen für den Zugriff über den Webbrowser lediglich grundlegende Browserkenntnisse. Für die Erstellung von Berichten sind fortgeschrittene Excel-Kenntnisse ausreichend, die im Controlling meist schon vorhanden sind. Das erleichtert den Umgang mit dem System und ermöglicht es den Bereichen, eigenständig und dezentral Berichte zu erstellen.“

„Durch die zusätzliche Transparenz wird die Steuerungsfähigkeit in den einzelnen Bereichen deutlich gesteigert. Zudem steht durch die automatisierte Berichtsaktualisierung zusätzliche Zeit für die Erstellung von Analysen der Auswertungen zur Verfügung, die in der Vergangenheit für die Berichtserstellung aufgewendet wurde.“



**Marcello Fazio**  
Leiter Stabsstelle Unternehmenscontrolling  
UK Halle (Saale)

Die Kombination von Servertechnologie, Excel und webbasierten Frontends schafft den Spagat zwischen komplexen Datenmodellen und einfacher Benutzerführung. Die Verwendung von Power BI stellt eine interessante Ausbaustufe für mobile Endgeräte dar.

Marcello Fazio, Leiter Stabsstelle Unternehmenscontrolling UK Halle (Saale), sieht noch weitere deutliche Vorteile: „Durch die zusätzliche Transparenz wird die Steuerungsfähigkeit in den einzelnen Bereichen deutlich gesteigert. Zudem steht durch die automatisierte Berichtsaktualisierung zusätzliche Zeit für die Erstellung von Analysen der Auswertungen zur Verfügung, die in der Vergangenheit für die Berichtserstellung aufgewendet wurde.“

„Am Unternehmen gefällt mir, dass die MitarbeiterInnen jung, dynamisch und flexibel sind. Die wissenschaftliche Ausrichtung und das Interesse an ständiger Weiterentwicklung macht TIP HCe für uns zu einem sehr interessanten Partner“, bekräftigt Herr Schmeil die gute Zusammenarbeit.

## Klinikprofil

Land:	Deutschland
Standort:	Halle
Einrichtungen:	26
Betten:	ca. 1000
MitarbeiterInnen:	ca. 4.000
Stationäre Fälle:	ca. 40.000
Ambulante Fälle	ca. 120.000
TIP HCe im Einsatz seit:	2017